

Eistänzer mit einer guten Vorstellung

Im Süden. In der französischen Eistanz-Hochburg Lyon wurde zum zweiten Mal die „International Trophy of Lyon“ ausgetragen. Sehr erfolgreich aus Dortmund sind die Nachwuchs-Eistänzer.

Hier wollten Dana Wehner/Tim Dieck (ERC) ihre ersten Erfahrungen bei einem Auslandswettbewerb sammeln. Das Paar läuft erst seit Anfang des Jahres zusammen. Dana ist Neu-Dortmunderin und erst vor kurzem mit ihrer Familie von Hannover nach Dortmund gezogen. Die Beiden bestritten in Lyon ihren zweiten gemeinsamen Wettbewerb. Nach den Pflichttänzen konnten Sie sich fast gegen die gesamte internationale Konkurrenz behaupten und belegten den zweiten Rang. Am Abschlussstag liefen sie die drittbeste Kür. Das reichte aber aus, um den zweiten Treppchenplatz zu verteidigen. Sie mussten sich nur einem französischen Paar geschlagen geben.

Drei Junioren-Paare im Einsatz

Bei den Junioren waren drei Paare der Dortmunder Vereine ERC Westfalen und TSC Eintracht Dortmund im Einsatz. Mit Dominique Dieck/Michael Zenkner (ERC), Kathi Häuser/Sevan Lerche (TSC) gingen zwei Junioren Paare auf das Lyoner Eis, die bereits in dieser Saison bei Junioren Grand-Prix im Einsatz waren. Dazu kam mit Lisa Lotta und Lasse Martin ein weiteres junges Junioren Paar, das erst am Anfang dieser Saison aus Unna zum ERC gekommen war.



Gute Vorstellung in Lyon: Michael Zenkner und Dominique Dieck verbesserten sich nach der Kür noch auf den fünften Rang.

Foto: Michael Gohl

Am ersten Wettkampftag der stark besetzten internatio-

nal Konkurrenz wurde der neu eingeführte Short Dance

auf das Eis gebracht, der den bisherigen Pflicht- und Origi-

naltanz abgelöst hat. Dominique und Michael erreichten den sechsten Platz, waren damit aber nicht ganz zufrieden. Bei Kathi und Sevan waren die Vorzeichen schon nicht günstig. Sevan war mit starker Erkältung und einer Knieverletzung angereist. Die TSC-Sportler erreichten den 9. Rang im Zwischenergebnis. Lisa und Lasse hatten bei ihrem zweiten Auftritt im Juniorenbereich etwas Pech und lagen auf Platz 22.

Verbesserung nach der Kür

Für die entscheidende Kür hatten sich die Paare viel vorgenommen. Dominique und Michael liefen ein starkes Programm nach Musik aus der Rocky Horror Picture Show und konnten sich auf den fünften Platz verbessern. Kathi und Sevan erreichten trotz der Handicaps ihre punktemäßige Saisonbestleistung und wurden 11. Lisa und Lasse kämpften bei ihrem Kürauftritt und konnten sich in der Endabrechnung noch auf Platz 21 verbessern.

Bei den Senioren waren keine Dortmunder am Start, da die letztjährigen WM-Teilnehmer Carolina und Daniel Hermann in dieser Saison verletzungsbedingt ausfallen. Ganz ohne Sportler aus dem Dortmunder Trainingszentrum ging es dann aber doch nicht.

Das in Dortmund trainierende und für Österreich startende Paar Barbora Silna/Juri Kurakin belegte den 5. Platz. Lautstarke Unterstützung auf den Rängen hatten die Beiden dabei von der großen Gruppe ihrer Dortmunder Trainingskollegen.